

Welche Nachteile kann die Einnahme von ASS haben?

Die „blutverdünnende“ Wirkung von ASS kann eine erhöhte Blutungsneigung bewirken, wie z.B. vermehrtes Nasenbluten. Aber auch schwere Blutungen vor allem im Magen-Darmtrakt treten auf, da ASS auch die Entstehung von Magengeschwüren begünstigt. Von schweren Blutungen spricht man, wenn dadurch ein Krankenhausaufenthalt oder sogar eine Bluttransfusion notwendig wird.

Hier gilt:


- >>> 8 von 1000 gesunden Frauen erleiden innerhalb von 10 Jahren durch vorbeugende ASS-Einnahme **zusätzlich** eine Magen-Darm-Blutung.
- >>> 38 hätten auch ohne ASS eine Magen-Darm-Blutung erlitten.
- >>> 954 Frauen haben keinen zusätzlichen Schaden durch die Medikamenteneinnahme.

Fazit

Bei gesunden Menschen hat die vorbeugende ASS-Einnahme keine nachweisbare, lebensverlängernde Wirkung. Somit ist derzeit generell eine vorbeugende Therapie mit ASS bei gesunden Menschen nicht zu empfehlen.

© Eine Information von INVADE e.V. und AOK Bayern. Verein INVADE, 85598 Baldham, Karl-Böhm-Str. 32, www.invade.de; Text: Dr. Roland Benkowitzsch und Elke Jentzsch-Kraus (AOK Bayern). Quelle: DieM-Review (Institut für evidenzbasierte Medizin GmbH) zu „Acetylsalicylsäure (ASS) in der Primärprophylaxe kardiovaskulärer Erkrankungen“. Gestaltung: www.cwahrenberg.de; Stand August 2005

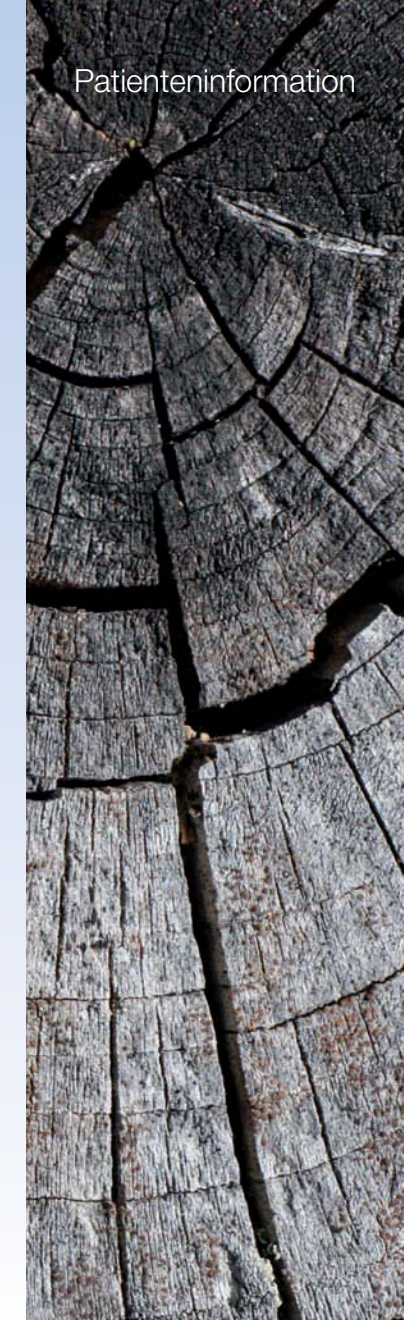
Diese Patienteninformation kann eine ärztliche Beratung nicht ersetzen oder Ihnen eine Entscheidung abnehmen. Sie kann aber dazu dienen, besser vorbereitet in das Arzt-Patienten-Gespräch zu gehen und so gemeinsam mit Ihrem Arzt eine fundierte und einvernehmliche Entscheidung zu treffen.

Mit freundlicher Unterstützung von  TEVA
TEVA DEUTSCHLAND

ASS

Acetylsalicylsäure

Braucht ein gesunder Mensch ASS zum Schutz vor Schlaganfall und Herzinfarkt?



INVADE
„Klarer Kopf!“

Was ist ASS (Acetylsalicylsäure)?

ASS – Acetylsalicylsäure ist ein seit über 100 Jahren geschätztes Medikament mit vielseitiger Anwendbarkeit.

ASS kann in höheren Dosierungen (500 mg) Fieber senken, Schmerzen bekämpfen und Entzündungen hemmen. Eine viel kleinere Menge (75-100 mg) reicht aus, um das Verklumpen von Blutplättchen zu verhindern („Verdünnung“ des Blutes).

Dadurch kann ASS bei gefäßkranken Menschen, die an Arteriosklerose oder Herzkranzgefäßverengung leiden, die Gefahr von Herzinfarkt oder Schlaganfall verringern.

Dieser Nutzen ist durch umfangreiche Untersuchungen mit Zig-Tausenden von Patienten belegt.

Doch wie steht es mit Gesunden, bei denen keine Gefäßerkrankung bekannt ist?

Kann ein bisher Gesunder durch regelmäßige Einnahme von 100 mg ASS einem Schlaganfall oder Herzinfarkt vorbeugen? Und wenn ja, mit welchen Nebenwirkungen?

Leider weiß man das nicht so eindeutig. Denn Herzinfarkte und Schlaganfälle sind bei Gesunden selten und deshalb kommen teils gefährliche Nebenwirkungen mehr zum Tragen. **Wegen der „blutverdünnenden“ Wirkung von ASS können beispielsweise schwere innere Blutungen entstehen, die ohne ASS nicht auftreten würden.**

Zur Verdeutlichung einige wissenschaftlich gesicherte Zahlen

- Wenn Gesunde ab 45 Jahren – ein Jahr lang täglich – ASS einnehmen, sterben mit und ohne ASS gleich viele an Herzinfarkt oder Schlaganfall. ASS hilft hier also nicht, um solche Todesfälle zu vermeiden.
- Bei Männern stellt man allerdings fest, dass durch ASS etwas weniger nicht tödliche Herzinfarkte auftreten.

In Zahlen ausgedrückt:

- >>> Bei 1,5 von 1000 gesunden Männern verhindert die ASS-Einnahme einen Herzinfarkt.
- >>> 3,5 erleiden auch mit ASS einen Herzinfarkt.
- >>> Die übrigen 995 hätten auch ohne ASS keinen Herzinfarkt bekommen.

- Bei Frauen wird die Zahl der Herzinfarkte nicht beeinflusst, dafür wird aber das Schlaganfall-Risiko reduziert, wenn sie – 10 Jahre lang täglich – vorbeugend ASS einnehmen.

In Zahlen ausgedrückt:

- >>> Bei 2,5 von 1000 gesunden Frauen wird während einer 10-jährigen ASS-Einnahme ein Schlaganfall verhindert.
- >>> 8,5 erleiden trotzdem einen Schlaganfall.
- >>> Die übrigen 989 haben ASS immerhin 10 Jahre lang „umsonst“ eingenommen.